

**Press Voices | Update: January 5th | p.1**

**Anja Reinhardt in Mosaik/WDR 3, 14.11.2014 [[Audio-Link](#)]**

"Dass wir aber nicht machtlos sind, dass jeder Einzelne sehr wohl etwas tun kann, das will die "Slow Politics"-Konferenz zeigen."

**Marina Sitrin im Interview mit Exberliner, 13.11.2014 [[Text-Link](#)]**

"Whether in the United States, Greece or Spain, Portugal, Moscow or Bosnia, Brazil, people are organising around the same idea of rejecting representative democracy. People around the world feel that they've been completely excluded from formal politics and from institutions of power."

**Clemens Hoffmann in Politikum/WDR 5, 13.11.2014 [[Text-Link](#)] [[Audio-Link](#)]**

"Dass sich in der Zeit der Krise gerade die Betroffenen der Krise miteinander vernetzen, versuchen ihr Leben selbst neu zu organisieren, im Bereich der Arbeit, der Politik, des Wohnen und Leben – diese kollektiven Praktiken erkundet "Slow Politics"."

**Detlef Borchers bei heise online, 15.11.2014 [[Text-Link](#)]**

"Auf der von der Berliner Gazette ausgerichteten Konferenz versuchten Aktivisten, Künstler und Programmierer zwei Tage lang, der europäischen Idee neues Leben in einer Zeit einzuhauchen, in der die offizielle Politik sich gerne modern bürgernah präsentiert, aber beim Thema Vernetzung spätestens im dritten Satz wieder bei Investitionen und Wirtschaftsfragen angelangt ist."

**Andreas Baum in Kompressor/Deutschlandradio, 13.11.2014 [[Audio-Link](#)]**

"Heute [...] ist das gemeinschaftliche Eigentum wieder bedroht [...]. Nicht von Staaten, sondern von großen Konzernen, [...] da die Regierungen nichts tun. [...] Kaum zu glauben, dass [bei "Slow Politics"] an einem Instrument gefeilt wird, dass diese Welt verändern soll."

**Stefan Krempf bei heise online, 16.11.2014 [[Text-Link](#)]**

"Die tröpfchenweise Enthüllung einzelner Facetten des NSA-Skandals stößt Beobachtern zufolge an aufmerksamkeitsökonomische Grenzen. Der "ernüchternde Wendepunkt", den die geheimdienstliche Massenüberwachung für die westliche Gesellschaft darstelle, habe bislang vergleichsweise wenig öffentliche Reaktionen ausgelöst, konstatierte Ben Kaden auf der "Slow Politics"-Konferenz der Berliner Gazette. Der Bibliotheks- und Informationswissenschaftler macht sich daher für eine kollektive Verarbeitung und Verbreitung der Papiere des NSA-Whistleblowers Edward Snowden über eine neutrale Plattform stark."

**Anna Sauerbrey in Der Tagesspiegel, 23.11.2014 [[Text-Link](#)]**

"Bei der „Slow-Politics-Konferenz“ der Berliner Gazette sprachen Wissenschaftler und Aktivisten über die Bedeutung der allgemeinen Beschleunigung für soziale Bewegungen. Tatsächlich hat diese junge Generation Utopien schneller entstehen und verschwinden sehen als je eine Generation zuvor."

**Press Voices | Update: January 5th | p.2**

**Krystian Woznicki im Interview mit politik digital, 3.12.2014 [[Text-Link](#)]**

"Die "Slow Politics"-Konferenz diente nicht nur als Plattform zum Socializing, sondern auch als einmalige Gelegenheit, Menschen an einen Tisch zusammen zu bringen, die sonst nicht zusammenarbeiten, geschweige denn an einem gemeinsamen Produktionsprozess beteiligt sind."

**Anna Biselli in netzpoltik.org, 03.12.2014 [[Text-Link](#)]**

"Herausgekommen sind u.a. interessante Positionspapiere zu verschiedenen Themen, z. B. einer Sammlung von Tools zur digitalen Selbstverteidigung [oder] zu den Snowden-Files."

**Shagun Tomar in Exberliner, 12.12.2014 [[Text-Link](#)]**

"A platform for people to exchange and collaborate, it offered a bird's eye view to look at deep underlying commonalities and problems."

**Chris Piallat in netzpiloten, 12.12.2014 [[Text-Link](#)]**

"Es hilft, nach der Vogelperspektive zum Landeanflug anzusetzen und bei Konferenzen wie 'Slow Politics' nachzuspüren, was das "Ich" im großen "Wir" mit anderen "Ichs" bewirken kann."

**Vladimir Balzer in Deutschlandradio Kultur, 05.01.2015 [[Text-Link](#)] [[Audio-Link](#)]**

"Eine Variante, die bei der Konferenz [im Hinblick auf die Snowden-Files] entwickelt wurde, ist erstmal das zu nehmen, was ohnehin schon publiziert ist und das bibliotheksfähig zu machen, das heißt also eine ordentliche Publikation zu bringen."